

76/2014 - 15. Mai 2014

Schnellschätzung für das erste Quartal 2014

BIP im Euroraum um 0,2% und in der EU28 um 0,3% gestiegen

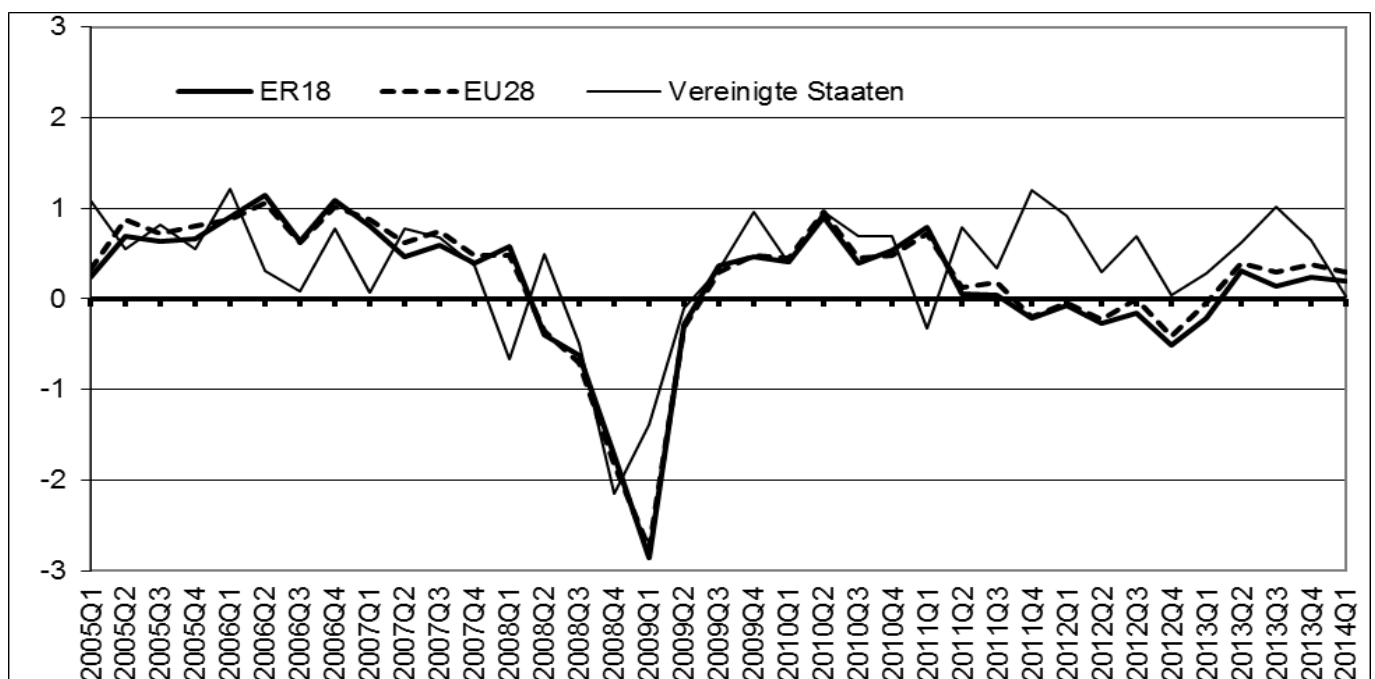
+0,9% bzw. +1,4% im Vergleich zum ersten Quartal 2013

Im Vergleich zum Vorquartal stieg das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2014 im **Euroraum**¹ (ER18) um 0,2% und in der **EU28**¹ um 0,3%. Dies geht aus Schnellschätzungen² hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden. Im vierten Quartal 2013 war das BIP im **Euroraum** um 0,2% und in der **EU28** um 0,4% gestiegen.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2014 im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU28** um 1,4% gestiegen, nach +0,5% bzw. +1,0% im Vorquartal.

Im Verlauf des ersten Quartals 2014 blieb das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal unverändert (nach +0,7% im vierten Quartal 2013). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das BIP um 2,3% (nach +2,6% im Vorquartal).

Wachstumsraten des BIP - EU28, Euroraum und Vereinigte Staaten
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2013			2014	2013			2014
	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
ER18	0,3	0,1	0,2	0,2	-0,6	-0,3	0,5	0,9
EU28	0,4	0,3	0,4	0,3	-0,1	0,2	1,0	1,4
Mitgliedstaaten								
Belgien	0,2	0,3	0,3	0,4	0,1	0,4	0,8	1,2
Bulgarien	0,1	0,4	0,3	0,2	0,4	0,9	1,2	1,1
Tschechische Republik	0,3	0,3	1,8	0,0	-1,6	-1,0	1,2	2,0
Dänemark	1,0	0,3	-0,6	:	0,9	0,9	0,5	:
Deutschland	0,7	0,3	0,4	0,8	0,5	0,6	1,4	2,3
Estland	-0,3	0,5	0,2	-1,2	1,2	0,6	0,1	-1,5
Irland	1,1	2,1	-2,3	:	-1,4	2,5	-0,6	:
Griechenland**	:	:	:	:	-4,0	-3,2	-2,3	-1,1
Spanien	-0,1	0,1	0,2	0,4	-1,6	-1,1	-0,2	0,6
Frankreich	0,6	-0,1	0,2	0,0	0,7	0,3	0,8	0,8
Kroatien**	-0,3	-0,2	-0,4	:	-0,7	-0,6	-1,2	:
Italien	-0,3	-0,1	0,1	-0,1	-2,1	-1,9	-0,9	-0,5
Zypern	-1,8	-0,9	-0,8	-0,7	-6,0	-5,7	-5,0	-4,1
Lettland	-0,1	1,1	0,7	0,7	4,5	4,1	3,7	2,4
Litauen	0,8	0,4	1,2	0,6	4,1	2,4	3,4	2,9
Luxemburg	1,9	0,6	0,7	:	2,4	3,0	2,4	:
Ungarn	0,2	1,1	0,7	1,1	0,5	1,8	2,9	3,2
Malta	1,9	-0,2	0,4	:	3,0	2,4	2,2	:
Niederlande***	0,0	0,1	1,0	-1,4	-1,7	-0,8	0,8	-0,5
Österreich****	0,0	0,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,7	1,0
Polen	0,8	0,8	0,7	1,1	1,3	1,9	2,5	3,5
Portugal	1,1	0,3	0,5	-0,7	-2,1	-0,9	1,5	1,2
Rumänien	0,7	1,6	1,4	0,1	1,6	4,2	5,1	3,8
Slowenien	0,2	0,4	1,2	:	-1,7	-0,8	1,9	:
Slowakei	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7	1,0	1,6	2,0
Finnland	0,0	0,0	-0,4	-0,4	-1,3	-1,0	-0,6	-0,8
Schweden	0,0	0,5	1,7	:	0,7	0,7	3,1	:
Vereinigtes Königreich	0,8	0,8	0,7	0,8	1,7	1,8	2,7	3,1
Andere Länder								
Island	-6,7	5,8	0,3	:	2,1	3,9	4,0	:
Norwegen	1,1	0,8	-0,2	:	0,1	2,0	1,3	:
Schweiz	0,6	0,5	0,2	:	2,3	2,1	1,9	:
Vereinigte Staaten	0,6	1,0	0,7	0,0	1,6	2,0	2,6	2,3
Japan	1,0	0,2	0,2	:	1,3	2,4	2,5	:

: Daten nicht verfügbar.

* Die Saisonbereinigung umfasst keine Arbeitstagkorrektur für Irland, Portugal, Rumänien und die Slowakei.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand nicht-saisonbereinigter Daten.

*** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand arbeitstäglich bereinigter Daten.

**** Die Wachstumsraten werden anhand der Trendkomponente berechnet.

1. Zum Euroraum (ER18) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
Zur Europäischen Union (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.
2. Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) erstellt.
Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das erste Quartal 2014 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die 97% des BIP des ER18 (93% des BIP der EU28) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.
Die Daten vorheriger Revisionen, welche zeigen, dass das Verfahren der Schnellschätzung zuverlässig ist, finden sich auf der Eurostat Webseite unter folgendem Link:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/national_accounts/methodology/quarterly_accounts.
Im Rahmen dieser Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert. Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der zweiten Schätzung für das BIP, welche für den 4. Juni 2014 vorgesehen ist, revidiert werden.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Louise CORSELLI-NORDBLAD
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Christine GERSTBERGER
Tel: +352-4301-30 175

Júlio CABEÇA
Tel: +352-4301-33 254

estat-gdp-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>
Eurostat auf Twitter: <http://twitter.com/EU Eurostat>